

Priorter Nachrichten



Nr. 3	Herausgeber: Heimatverein MEMORIA Priort e.V.	<i>Spenden bitte an:</i> MEMORIA, Konto-Nr. 3815002817 BLZ 16050000, MBS Wustermark Verwendungszweck: Priorter Nachrichten
Jahrgang 2006	Kostenlos! erscheint vierteljährlich	

Liebe Priorterinnen und Priorter,

noch vor wenigen Jahren wurde man bei dem Versuch, ohne Film zu fotografieren, mitleidig belächelt. Damals galt ein guter Fotoapparat auch noch als solide Wertanlage, so dass man ihn - wenn er dauerhafter und zuverlässiger funktionierte als sein Besitzer - an die Nachkommen vererben konnte.

Inzwischen ist die Lebenserwartung der Fotografen gestiegen, während viele Fotoapparate schon veraltet sind, bevor der stolze Besitzer die Bedienungsanleitung vollständig durchgearbeitet und wenigstens die Grundfunktionen verstanden hat. Man bewegt sich nicht selten am Rande der Verzweiflung, wenn man (im günstigsten Fall) vor der Frage steht, mit welcher Ausrüstung man die fast unbegrenzten Möglichkeiten der Digitalfotografie für sich nutzen kann. Im weniger günstigen Fall steht man vor der bereits erworbenen Digitalkamera und fragt sich, wie man damit einfach nur Fotos machen und diese betrachten oder ins Album kleben kann. Einen Händler um Rat zu fragen verspricht nicht unbedingt Erfolg, weil sich auf dessen Seite des Tresens bekanntlich die Kassenschublade befindet. So ist - vor allem für jene, die sich nicht intensiv mit Computern beschäftigen - der Weg in die Welt der digitalen Fotografie steil und steinig.

Der Heimatverein MEMORIA Priort hat ein gewisses Interesse daran, die Entwicklung unseres Ortes für die Nachwelt zu dokumentieren und bei dieser Gelegenheit den Blick der Priorter für die Gegenwart zu schärfen. Was wäre dafür besser geeignet, als die Fotografie?

Deshalb möchte ich gemeinsam mit dem Heimatverein MEMORIA Priort den Start in die Welt der Digitalfotografie erleichtern und dazu einen kostenlosen Einführungskurs in die Digitalfotografie anbieten.

Die digitale Bildbearbeitung gehört zu meinen beruflichen Tätigkeiten und ich entwickelte bereits als Kind im Schwarz-Weiß-Labor mei-

nes Vaters meine ersten Fotos. So war es wohl unvermeidlich, dass die digitale Fotografie zu meinem Hobby wurde. Ich bin gerne bereit, meine Erfahrungen weiterzugeben. Wir können uns im Gemeindehaus treffen, die Funktionsweise digitaler Fototechnik, die Benutzung vorhandener oder die Auswahl geplanter Apparate besprechen und verblüffend einfache Möglichkeiten der Bildbearbeitung am Computer aufzeigen. Sie können auch erfahren, wie man digitale Bilde archivieren und daraus richtige Fotos für das Album machen kann.

Natürlich können und wollen wir mit dieser Veranstaltung weder mit den Volkshochschulen noch mit anderen Schulungs-Anbietern in Konkurrenz treten.

Wenn wir den Einstieg in diese neue Technik erleichtern, dann erhoffen wir uns dafür in absehbarer Zeit auch, dass manche Amateurfotografen ihre Ansichten und Eindrücke von Priort dokumentieren und - vielleicht unter Federführung von MEMORIA - als "Priorter Bilderbuch" für die Nachwelt erhalten.

Interessenten für diese kostenlose Veranstaltung - die voraussichtlich am Abend eines Werktages stattfinden wird - melden sich bitte bis zum 15.10.2006 bei Susanne Heppner, Tel. 89429.

Einen konkreten Termin werden wir den Interessenten erst vorschlagen können, wenn sich genügend Teilnehmer angemeldet haben. Sollten die Plätze nicht ausreichen, werden Mitglieder des Heimatvereins bevorzugt. Ansonsten entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung.

Eigene Fototechnik kann selbstverständlich mitgebracht werden.

Ich werde die Themen des Abends gerne an den aktuellen Kenntnisstand der Teilnehmer und an deren konkrete Fragen anpassen.

Heino Sauerbrey
Heimatverein MEMORIA Priort

**Im Herbst bei kaltem Wetter
fallen vom Baum die Blätter - Donner-
wetter,
im Frühjahr dann,
sind sie wieder dran – sieh mal an.**

Heinz Ehrhard

Erstes Ernte-/Winzerfest in Priort

Am letzten Samstag fand unser erstes Ernte-/Winzerfest in Priort statt. Die Priorter Vereine und die Kirchengemeinde veranstalteten dieses Fest gemeinsam mit der Kleingartensparte auf der Festwiese gegenüber dem Montetondenkmal auf dem Weinberg.

Gestartet wurde mit einem Programm, das die Kita-Kinder für uns einstudiert hatten und das großen Anklang fand. Danach gab es eine kleine Führung durch Friedegund Mantey rund um die Geschichte des Denkmals, welches in diesem Jahr 200 Jahre alt wurde.

Auf dem Festplatz wurde unterdessen an zwei Ständen Kaffee und Kuchen angeboten. Es gab kleine Spiele für Kinder und ein Quiz, auch für Erwachsene. Die Kids konnten sich schminken lassen und auf der Hopsburg toben oder Eis und Zuckerwatte naschen. Viel Spaß hatten alle bei herbstlichen Basteleien. Die erstellten Werke wurden an langen Bändern aufgehängt, die von einem Zelt zum anderen gespannt waren. Auch sonst war die Dekoration der Tische und Zelte sehr hübsch im herbstlichen Stil.



Die Verpflegung mit Bierwagen und Bratwürsten vom Grill übernahm dieses Mal

die Gastwirtin vom Sportcasino Elstal Frau Grit Müller mit ihrem Team. Der Angelverein bot verschiedene leckere Fischbrötchen, geräucherten Aal und Forelle an, was reißende Abnehmer fand. An unserem Stand hatten wir Schmalzstullen im Angebot, außerdem „Federweißer“ und „Roten Sauser“ und dazu kleine Käsespießchen. Herr Silvio Lienert verkaufte sein frisches Obst für einen Euro das Kilo und spendete den gesamten Erlös an die Kindergartenkinder!

Ab 17 Uhr spielte das Quartett „Blechzeit“ allgemein bekannte Lieder, anfangs sogar zum Mitsingen. Beim anschließenden Umzug durch die geschmückte Gartenanlage gingen die Bläser voran und es folgten viele große und kleine Priorter, z.T. mit ihren geschmückten Erntewagen. Anschließend erfolgte die Prämierung der Vehikel sowie die Prämierung der Herbstgestecke.



Platz 1 ging an diesen Herbstwagen von Frau Kaiser.

Bis in die Nacht hinein konnte noch gelacht und getanzt werden. Die Kleingartensparte hatte nicht nur die Disco organi-

siert, sondern auch eine Showeinlage später am Abend.

Das Fest war sehr gut besucht, das Wetter hat perfekt mitgespielt, alle hatten großen Spaß.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen beigetragen haben!

Ausstellung im Gemeindehaus

Begonnen hatte der Nachmittag des 23.09. mit der Eröffnung einer Ausstellung mit Werken der Priorter Künstlerin Gabriele Styppa. Für die musikalische Untermalung dieser Vernissage sorgte Clara Skrippek mit ihrer Flöte. Bei einem Gläschen Sekt plauderten die Gäste mit Frau Styppa und betrachteten ihre Werke an den Wänden und auch in einem Bildband. Die Ausstellung hängt noch in den nächsten Wochen im Gemeindehaus und ist zu den Zeiten der Arztprechstunden geöffnet.

Susanne Heppner
Heimatverein MEMORIA



2 Fotos: Heino Sauerbrey

Priorter ABC-Schützen

Am 19. August 2006 begann der Ernst des Lebens für Sandra Jessusek, Simon Michaelis, Antonia Gollasch, Kinga Lienert, Niklas Frenzke und Jannik Frenzke. Sie lernen in der Grundschule Otto Lilienthal in Wustermark in den Klassen 1b mit der erfahrenen Lehrerin Frau Stein und in der Klasse 1d mit einer ganz jungen Frau Miksch. Erstmalig durften in diesem Jahr 4 erste Klassen gebildet werden. Nun sind bereits die ersten 6 Schulwochen um und unsere Schulanfänger finden sich schon prima zurecht.



Fotos: Kirsten Kuhn



LESERBRIEFE

Besuch in der Kita

Am 07. September 2006 warteten die Kinder der Kita „Veronika von Monteton“ gespannt auf den Besuch von Frau Keller. Hatten sie ihr doch so viel Neues zu berichten. Da gibt es neue Spielsofas in jedem Gruppenraum, jede Menge neue Legosteine und auf dem Spielplatz einen ganz neuen Federwippen. Alles finanziert von Frau Keller.

Mit einem selbst komponierten Lied und einem bunten Blumenstrauß bedankten sich die Zwerge herzlichst.

Auch diesmal kam Frau Keller nicht mit leeren Händen. Vorab waren bereits 5000 Euro auf unserem Spendenkonto eingegangen. Wir planen damit, unsere Terrasse zu überdachen, um sie somit auch an Regentagen nutzen zu können. Dafür unseren herzlichsten Dank!

Elke Heppner
Leiterin der Kita

Rückblick auf unsere letzte Fahrradtour am 12.08.2006

Von Priort rund um die
Döberitzer Heide

Herr Knappe führte unsere Radler um 9.30 Uhr aus Priort und Wustermark durch die Döberitzer Heide über die Elstaler Brücke an der B5 Richtung Havelpark. Danach ging es über Seeburg am Glienicker See entlang zur Heilandskirche nach Sacrow. Dort wurde bei herrlichstem Wetter eine ausgiebige Rast eingelegt.

Dann folgte die Fahrt entlang des Krampnitzsees zur „Römerschanze“. Hier waren zwar nie die Römer, sondern es siedelten schon vor 3000 Jahren dort Slawen. Den imposanten Befestigungswall ihrer Burg kann man heute noch bestaunen. Über Neu Fahr-

land ging es dann heimwärts. Um 13.30 Uhr waren alle Teilnehmer wieder gut gelaunt vor dem Gemeindehaus.

Zur nächsten Fahrradtour laden wir alle begeisterten Radler herzlich ein. Gute Laune, etwas zu trinken und ein eigenes Rad sind mitzubringen. Herr Knappe wird uns einen ca. 30 km langen Rundkurs vorschlagen und uns wieder als bewährter Tourleiter zur Verfügung stehen.



Foto: Ines Burschberg

Auf dem Foto sieht man unseren jüngsten Radler mit Frau Kuhn.

Ines Burschberg
Begeisterter Mitradler



Radeln mit Harald

Die nächsten 2 Radel Touren finden am **14. Oktober** und am **28. Oktober** statt. Treffpunkt ist jetzt immer um **8.30 Uhr** vor dem Gemeindehaus.

Ob wir auch im November noch starten werden, wollen wir von der Witterung abhängig machen.

Für Anmeldungen unter 89012 wären wir sehr dankbar.

AUS DEN VEREINEN & VERBÄNDEN

Besuch der Laga in Rathenow

Unter dem Motto „Wer eine Reise unternimmt, der kann was erzählen“ möchte der Ortsverein der AWO von seinem Besuch auf der Landesgartenschau in Rathenow berichten.

Geplant hatten wir, mit einem Bus die Fahrt zu unternehmen, aber leider hatten sich zu wenig Reiselustige gemeldet. Kurz entschlossen haben wir Verbindung mit dem Nauener Ortsverein aufgenommen und konnten einen Kleinbus chartern.

So ging es Ende Juni mit dem Bus und drei weiteren Autos in Richtung Rathenow. Dort angekommen, haben wir eine fachkundige Führung durch das Laga-Gelände unternommen. Das Besondere dieser Gartenschau ist die Vielfalt der Farben. Dargestellt wurden sie in unterschiedlichster Weise, die jeder Besucher selbst heraus finden kann.

Zur Mittagszeit wurde nach Lust und Laune gespeist und auf eigene Faust die Blumenhallen und der Speicher besichtigt. Des weiteren war eine Floßfahrt möglich, oder man konnte die musikalische Aufführung auf der Hauptbühne genießen.

Um 14.00 Uhr trafen wir uns an der Dampferanlegestelle. Bei Kaffee und Kuchen besichtigten wir die Stadt vom Wasser aus. Erste positive Eindrücke von der Gartenschau wurden ausgetauscht. Alle Beteiligten waren sich darüber einig, dass Rathenow eine Reise wert ist. Pünktlich zum Fußballspiel waren wir wieder in Priort und Buchow-Karpzow.

Auf diesem Wege möchte ich ein Dankeschön an Manfred v. Feilitzsch vom Ortsverein Nauen weitergeben, der uns als Krafffahrer mit seinem Kleinbus zur Seite stand und somit zum Gelin-

gen der Veranstaltung beitrug. Die Hilfe der Vereine untereinander ist nämlich nicht immer selbstverständlich.

Wenn Sie, liebe Leser, auch Interesse an einer Fahrt zur Landesgartenschau haben, gibt es bis zum 15. Oktober noch Gelegenheit, diese zu besuchen. Auch für Personen, die nicht so gut zu Fuß sind, gibt es Rollstühle vor Ort.

Christa Lagenstein
Ortsvereinsvorsitzende



Foto: Christa Lagenstein

Wünsdorf – Bücherstadt und Bunkerpark

Unser diesjähriger MEMORIA – Vereinsausflug führte uns am 26.08.2006 nach Wünsdorf. Wünsdorf liegt im Süden von Berlin bei Zossen. Die Bunkeranlagen dort wurden in Vorbereitung auf den zweiten Weltkrieg errichtet. Während des Krieges dienten sie dem Oberkommando des Heeres als wichtigstes Planungs- und Führungszentrum. Nach dem Krieg haben die sowjetischen Truppen versucht, die Bunker zu sprengen, jedoch ohne Erfolg. Noch heute stehen die Ruinen und können im Rahmen von Führungen besichtigt werden. Die Stadt selbst war während der Zeit zwischen 1945 und 1994 Sperrgebiet der Sowjets.

Zunächst unternahmen wir eine Bus-tour durch die Stadt. Durch unseren Reiseleiter erfuhren wir viel Interessantes über ihre Geschichte. Nach einer

kleinen Stärkung schloss sich eine 100minütige Bunkerführung an. Auch für Bücherfreunde ist die Stadt ein Erlebnis, denn es gibt auf drei Häuser verteilt Antiquariate mit mehr als 350.000 Büchern. Es war ein sehr interessanter Ausflug, auf dem wir viel Neues erfahren haben.

Susanne Heppner
Heimatverein MEMORIA



Sommerpause

Bedingt durch die hohen Temperaturen in diesem Sommer waren die Erfolge beim Fischfang sehr begrenzt. Trotzdem viele Angelfreunde mehrmals zum Nachtangeln gefahren sind, wollte sich einfach kein gutes Ergebnis einstellen. Im August starteten wir zweimal zu unseren diesjährigen Dorschangeltouren an die Ostsee. Und auch dort war der Fang sehr mäßig. Zur Zeit ist eine Angelgruppe nach Norwegen aufgebrochen. Wie in jedem Jahr dauert die Fahrt zehn Tage.

Beim ersten Priorter Winzerfest waren natürlich auch wir Angler dabei. An unserem Stand boten wir verschiedene Sorten Fischbrötchen, geräucherten Aal sowie geräucherte Forellen an, die wir selbstverständlich fangfrisch zubereitet hatten. Außerdem haben wir, wie immer dem Heimatverein Memoria tatkräftig beim Auf- und Abbau der Zelte unter die Arme gegriffen. Des Weiteren möchten wir uns bei der Familie Kuhn

für ihr außergewöhnliches Engagement bedanken, das zum Gelingen des Winzerfestes maßgeblich beigetragen hat.

Petri Heil
Silvio Heppner
Priorter Angelverein



Große Radtour durch Priort

Am 23.07.2006 kamen ca. 500 Radler auf ihrem Rundkurs über 255 km auch durch Priort. Der Berliner Radsportverband e.V. veranstaltete seinen ersten Supercup. Wir hatten uns bereit erklärt, als erste Station die Verpflegung zu übernehmen. Mit Hilfe einiger Frauen von der Sportgruppe und privaten Helfern verteilten wir an alle Radler Wasser, Apfelschorle, frische Bananen und Äpfel sowie Power-Riegel. Außerdem bekam jeder der Sportler einen Stempel in seinem Fahrradpass.

Das Ganze hat einen riesigen Spaß gemacht, darüber waren sich alle Helfer einig, obwohl wir bereits ab 6 Uhr

morgens an diesem Sonntag vor Ort sein mussten.

Susanne Heppner
Heimatverein MEMORIA



**DER HEIMATVEREIN MEMORIA
PRIORT UND DIE REDAKTION
DER „PRIORTER NACHRICHTEN“
GRATULIEREN ALLEN
JUBILAREN HERZLICHST UND
WÜNSCHEN ALLES GUTE!**

**13.07. FRAU BURMEISTER, ELSE
16.07. FRAU WILK, WALTRAUD
20.07. FRAU BEHRENDT, INGRID
23.07 FRAU KLEIN, ADELHEID
28.07. FRAU KOEPPEN, INGE
29.07. FRAU JUNG, BRUNHILDE
31.07. FRAU GANZER, FRIEDA
07.08. FRAU KIRSCH, DOROTHEA
11.08. FRAU HÄUSLER, HENNY
16.08 FRAU BAUMGARTEN,
ELFRIEDE
22.08. FRAU ZETTL, MARTHA
25.08. FRAU POTRATZ, ILSE
29.08. FRAU KÖRBER, LIESELOTTE
01.09. HERR MÜLLER, HORST
04.09. HERR KERRASCHK, KURT
04.09. HERR ZIMMERMANN,
WOLFGANG
05.09. FRAU BULAWSKI, ELFRIEDE
16.09. HERR MANZKE, KLAUS
16.09. HERR PICKEL,
HANS-JOACHIM
24.09. HERR BURMEISTER, HEINZ
30.09. FRAU ROTHER, HONORATA**

**HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE
NACHTRÄGLICH**

zur Goldenen Hochzeit von
Ingrid und Hans-Herrmann Hoier,
zur Hochzeit von
Karina und Richard Sasse und
zum 25jährigen Betriebsjubiläum
unserer Kindergärtnerin **Elke Heppner,**

**ALLES LIEBE UND GUTE FÜR DIE
ZUKUNFT.**

Spätherbst

Schon mischt sich Rot in der Blätter Grün,
Reseden und Astern sind im Verblühn,
Die Trauben geschnitten, der Hafer ge-
mäht,
Der Herbst ist da, das Jahr wird spät.

Und doch (ob Herbst auch) die Sonne
glüht, -
Weg drum mit der Schwermut aus deinem
Gemüt!

Banne die Sorge, genieße, was frommt,
Eh` Stille, Schnee und Winter kommt.

Theodor Fontane

KINDERSEITE

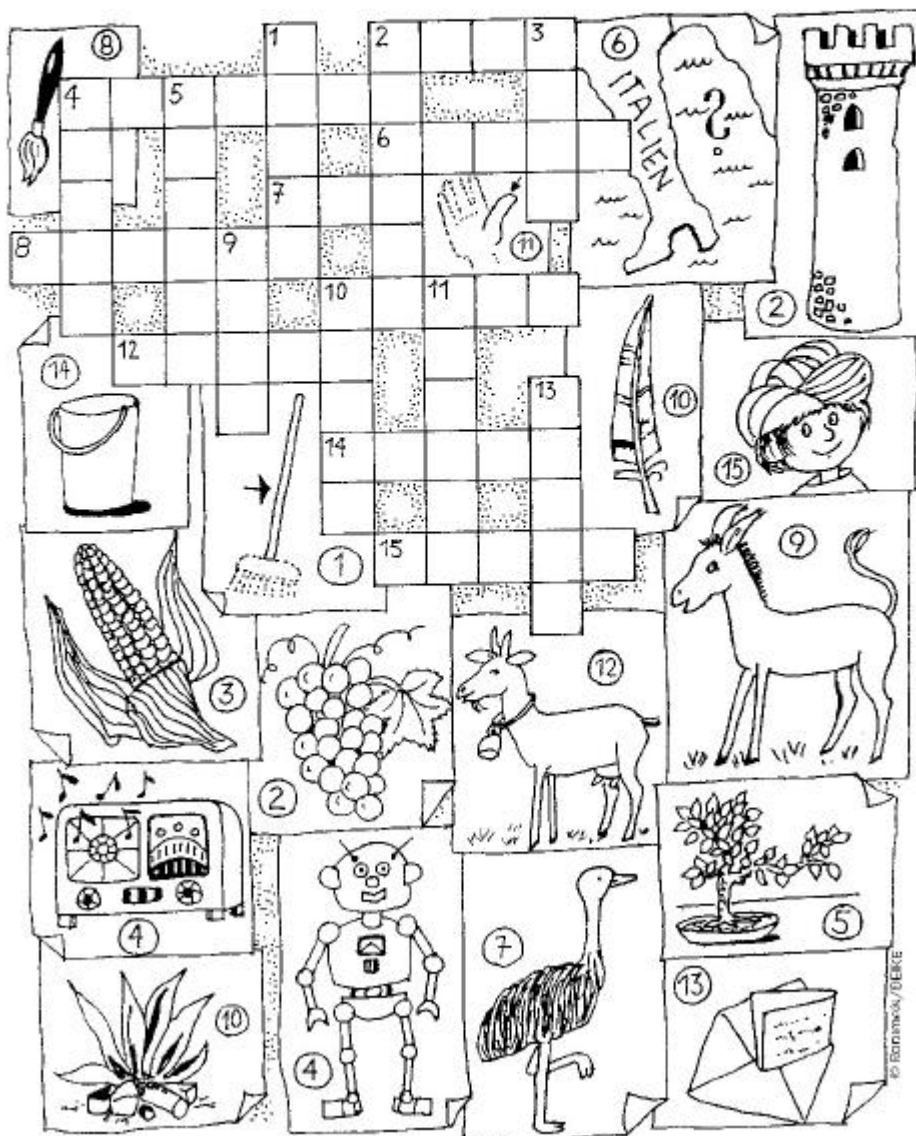
Hallo Kids,

bei unserem Ernte-/Winzerfest konntet ihr mit vielen Herbstfrüchten basteln. Für die Ferienzeit habe ich euch ein Rätsel zur Jahreszeit herausgesucht. Viel Spaß beim Lösen!

Herbstgitter



Trage die Wörter anhand der Zahlen in die Kästchen ein.
Ob waagrecht oder senkrecht, das musst du selbst entscheiden.
Beachte: Ä = AE



Falls ihr Lust zum Lesen habt, kann ich euch sehr den "Buchstaben - Fresser" von Paul Maar empfehlen. Der Buchstabenfresser hat mächtigen Appetit und stellt das Leben von Claudia und ihren Eltern komplett auf den Kopf. Jede Nacht ist er aktiv und verwandelt das Haus der Familie in ein solches Chaos, dass nur noch Herr Dill, der kluge Nachbar helfen kann. Hat er die Lösung wirklich gefunden, sodass der Buchstabenfresser keinen Schaden mehr ausrichten kann?

(Lesealter 7-9 Jahre)

Jana Jakob schrieb für euch eine eigene Geschichte:

Der Herbst

Nun hat der Herbst begonnen und die Blätter färben sich. Sie fallen von den Bäumen ab, es können sich Tiere, zum Beispiel Igel oder Mäuse darin verstecken.

Manche Tiere bekommen ein schönes warmes Winterfell. Die Tiere fressen sich voll und machen Winterschlaf. Ich spaziere durch den Wald. Es ist kühl. Es beginnt zu dämmern, ich gehe wieder nach Hause. Im Herbst sammle ich Blätter. Mama gibt mir einen Draht, ich rolle die Blätter zusammen und pieke sie auf den Draht. Daraus wird eine schöne Kette. Der Herbst ist schön.

*Veröffentlichung in der MAZ am
25.07.2006, Anke Fiebranz*

Schwester Inges großes Glück

Sie ist in Priort die Frau für alle und alles – jetzt wird sie richtig Rentnerin

Wenn die kleine Inge im Vorortzug saß und die Seifenreklame sah, schlug ihr Herz höher. Auf dem Werbebild lachte dem Mädchen eine Schwester mit weißer Haube entgegen. „Das hat mir schon als Kind imponiert“, schmunzelt die heute 63jährige Inge Hoier. Sie selbst hat dann weiße Dienstkleidung mit Häubchen von 1964 bis 1991 getragen – als Gemeindeschwester von Priort und Buchow-Karpzow, angestellt in der Poliklinik Falkensee.

Schwester Inge war die Frau für alle und alles. Und irgendwie ist sie es bis heute für viele Priorter geblieben. Auch wenn sich die Zeiten sehr geändert haben und die gut ausgebildeten Gemeindeschwestern schon kurz nach der Wende überall gekündigt wurden, Inge Hoier ist, wenn auch über Umwe-

ge ihren Patienten verbunden geblieben. Die vergangenen Jahre arbeitete die Frau als Sprechstundenhilfe in Priort. Der Arzt aus Wustermark öffnet zweimal pro Woche seine Praxis im Dorf. Ende Juli scheidet Inge Hoier, die 2004 mit 61 Jahren vorgezogen in Rente ging, endgültig aus dem Berufsleben. „Ach, ehe ich noch neue Computerprogramme lernen muss“, scherzt sie. Aber der Abschied fällt ihr gar nicht so leicht. Da gibt es all diese Erinnerungen.

Etwa daran, wie sie bei Schnee und Eis Dienstmoped und Fahrrad stehen ließ, ihre Arbeitstasche stattdessen auf den Schlitten schnallte und nach Buchow-Karpzow lief. Vier Kilometer hin und zurück. Oder wie sie sich dafür einsetzte, dass die Poliklinik wöchentlich einen Arzt schickte, so dass die Dorfbewohner nicht so weit zur Untersuchung fahren mussten. Oder die Erinnerung daran, dass es lange Zeit nur ein Telefon in der Schwesternstation Priort gab. „Ich musste also, egal wann, dorthin, um einen Arzt oder Rettungswagen zu rufen.“ Tag und Nacht klingelten die Leute auch bei ihr zu

Hause. „Aber das ist mir nicht auf den Geist gegangen. Ich habe diese Arbeit geliebt und nie auf die Uhr gesehen“. Etwa, wenn jemand „nur“ sein Herz ausschütten wollte. Bei Schwester Inge konnte er das, sie nahm ihre Schweigepflicht ernst. „Selbst ich erfuhr so gut wie nichts“ lacht Ehemann Christoph, mit dem sie seit 43 Jahren verheiratet ist und zwei Kinder groß gezogen hat. Wenn Inge mal wieder sofort zum Einsatz musste, wurden Sohn und Tochter von ihren Schwiegereltern gehütet. „Die wohnten zum großen Glück mit im Haus.“ „Großes Glück“ – diese beiden Worte sagt die in Priort Aufgewachsene häufig im Rückblick. Nach dem Schock, den die Kündigung hinterlassen hatte, kam sie bei der neu gegründeten Sozialstation Nauen unter. „Das war ein großes Glück, weil ich keinen Autoführerschein hatte“. Inge Hoier betreute weiter Menschen in „ihren“ Dörfern Priort und Buchow-Karpzow. Die Arbeit – Verbände anlegen, Spritzen geben, Medikamente kontrollieren, Kontakt mit dem Arzt aufnehmen –



Foto: MAZ / Anke Fiebranz

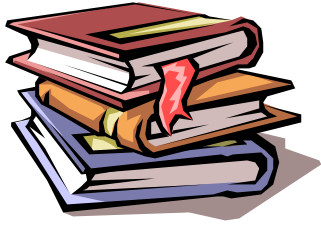
unterschied sich nicht sehr von ihrem vorherigen Berufsleben. Was fehlte, war die Zeit für die Patienten. Für Inge war es schlimm, nach Minutenabrechnung zu arbeiten. Also ist sie oft länger geblieben, ohne Bezahlung. Als es dann 1998 mit diesem Job vorbei war, bekam sie eine ABM als Sozialarbeiterin in Priort. Nach einem Jahr setzten sich Gemeinde und viele Priorter mit Unterschriften dafür ein, dass die Stelle verlängert wurde. Damals gründete sie auch einen Seniorentreff. Die Rentner kommen einmal in der Woche zusammen, plauschen, spielen, singen Lieder. „Den Treff will ich auch erst einmal beibehalten“, sagt Inge Hoier.

Ansonsten wird sie mit ihrem Mann wegfahren: Sie sind begeisterte Kurzurlauber. Längere Reisen zur Tochter, die bei Stuttgart wohnt und der weite Flug zum Sohn, der derzeit mit Frau und den beiden süßen Enkelkindern bei Shanghai lebt, sind längst geplant.

Wir Priorterinnen und Priorter verabschieden unsere Schwester Inge in den verdienten Ruhestand, danken ihr herzlichst für ihren jahrzehntelangen Einsatz für das Wohl und die Gesundheit der Menschen in unserem Dorf und wünschen ihr alles Gute, vor allem viel Gesundheit, Freude, Glück und Zufriedenheit.

**Die Natur ist das einzige Buch,
das auf allen Blättern
großen Inhalt bietet.**

Johann Wolfgang von Goethe



Bücherecke für Leseratten

.. oder für Neugierige, die ab und zu ein gutes Buch in die Hand nehmen

- Patrick Süskind

Das Parfum

Der Roman erzählt die Geschichte des mörderischen Genies Grenouille. Selbst völlig ohne Geruch, verfügt er über die feinste Nase der Welt – und für sein Ziel, das größte Parfum aller Zeiten herzustellen, geht er über Leichen ...

Jetzt im Kino!

288 Seiten 14,30 Euro

- Frank Schätzing

Nachrichten aus einem unbekanntem Universum

So spannend wie sein Thriller „Der Schwarm“! Frank Schätzing packendes Panorama unserer fremd gewordenen Heimat, der Meere.

528 Seiten 19,90 Euro

- Henning Mankell

Kennedys Hirn

Mankell führt in seinem neuen Meisterwerk auf gewohnt spannende Weise seine Hauptthemen zusammen - die Aufdeckung aktueller Verbrecher unserer Gesellschaft und die sozialen Probleme in Afrika.

400 Seiten 24,90 Euro

- Leonie Swann

Glenkill

Spannend, humorvoll und konsequent aus der Schafperspektive erzählt.

384 Seiten 17,90 Euro

- Friedrich Weissensteiner

Kinder der Genies

Als Nachkommen berühmter Persönlichkeiten hatten sie einen Lebenskampf der besonderen Art auszufechten. Sie wurden von ihrer Umwelt an den Leistungen ihrer Eltern gemessen und standen trotz eigener Erfolge in deren Schatten.

256 Seiten 19,90 Euro

- Iris Grädler

Zauber der Kindheit

33 internationale Schriftsteller verzaubern uns mit persönlichen Kindheitserinnerungen, die zugleich ein Spiegel der sich wandelnden Zeit im 20. Jahrhundert sind.

432 Seiten 16,95 Euro

- Iny Lorentz

Die Wanderhure

Die junge Marie fällt einer bösen Intrige zum Opfer.

608 Seiten 19,90 Euro

Unerfreuliches

In den letzten Wochen gab es in Priort, vor allem am Bahnhof einen Vandalismus, der für unseren Ort ein bislang unerreichtes Maß angenommen hat.

In der Nacht vom 6. zum 7. September wurden die Wartehäuschen auf beiden Bahnsteigen mit Steinen aus dem Gleisbett regelrecht zerschossen und dann beschmierten die Täter viele Flächen am Bahnhof, aber auch Straßen-, Verkehrsschilder, die Ortspläne und Pulte.

Nur wenige Tage später musste die Feuerwehr die aufgestellte Strohuppe in Richtung Kartzow löschen, die nachts angezündet worden war.

Am frühen Samstagmorgen (des 23. September 2006) brannte das leer stehende Bahnhofsgebäude im Dachgeschoss lichterloh. Alle Wehren unserer Gemeinde kamen zum Einsatz.

TERMINE IM IV. QUARTAL

Ortsbeiratssitzung:

02.11.2006, 18.30 Uhr, Gemeindehaus Priort

Sozialausschusssitzung:

06.11.2006, 18.30 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben

Bauausschusssitzung:

09.11.2006, 18.30 Uhr, Ratssaal Wustermark

Hauptausschusssitzung:

13.11.2006, 18.30 Uhr, Ratssaal Wustermark

Gemeindevertreterversammlung:

15.11.2006, 18.30 Uhr, Ratssaal Wustermark

Sprechstunde der Ortsbürgermeisterin:

09.11., 14.12.2006, jeweils 17.00-18.00 Uhr, Gemeindehaus Priort

Änderungen sind vorbehalten. Achten Sie auch auf die öffentlichen Aushänge!



Gib jedem Tag die Chance,
der schönste deines Lebens zu werden.

**Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag,
recht viel Gesundheit und Freude wünschen wir unseren
MEMORIA Mitgliedern:**

07.07. Susanne Heppner
03.08. Brigitte Rettig
04.08. Heino Sauerbrey
17.08. Christine Wendler
06.09. Manuela Vollbrecht
30.09. Honorata Rother



**Die nächste Ausgabe der Priorter
Nachrichten erscheint voraussichtlich
am 24.12.2006.
Redaktionsschluss ist der 08.12.2006**

IMPRESSUM

Herausgeber:

Heimatverein MEMORIA Priort e.V.

Redaktion:

Kirsten Kuhn
Susanne Heppner
Ingeborg Stark
Manuela Vollbrecht

Fotos

Susanne Heppner

Druck:

Meta Systems Fotosatzsysteme GmbH

eMail an die Redaktion:

Redaktion@Priorter-Nachrichten.de

Internet:

Die Priorter Nachrichten können Sie auch aus dem Internet herunterladen (Mit Farbbildern!).

Die Adresse lautet:

www.Priorter-Nachrichten.de

oder

www.heimatverein-memoria-priort.de

Wir behalten uns vor, Leserbriefe nicht bzw. nicht vollständig zu veröffentlichen.